

Schwerpunktthema: Wählen und gewählt werden ab 16 Jahren

BESCHLOSSEN VON DER VOLLVERSAMMLUNG AM 11.11.2023 IN STUTT GART

Das Thema „Wählen und gewählt werden ab 16 Jahren“ wird als Schwerpunktthema für den Zeitraum von 11. November 2023 bis zur Landtagswahl im Frühjahr 2026 beschlossen.

Für die Begleitung von jungen Kandidierenden sowie zur Aufklärung und Aktivierung junger Wahlberechtigter ist die Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung bereits umfassend beauftragt. Der Landesjugendring begleitet die Aktivitäten der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung als einer ihrer Träger mit folgenden Maßnahmen:

Vernetzungsangebote für junge Mandatsträger*innen

Für die bei den Kommunalwahlen 2024 neu gewählten Mandatsträger*innen unter 27 Jahren gibt es ein Angebot für Vernetzung und Begleitung. Das Konzept für die fachliche Begleitung wird von der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung erarbeitet. Diese Begleitung beinhaltet:

- die Reflexion der eigenen Rolle
- kollegiale Beratung, Vernetzung
- Information/Schulung zu Möglichkeiten der Gestaltung der Beteiligungsstrukturen vor Ort (Gremium mitgestalten, Methoden, Inhalte setzen).

Der Landesjugendring koordiniert in den vier Regierungsbezirken jeweils mindestens ein Austauschtreffen pro Jahr. Das Angebot wird regional mit Mitgliedsverbänden und/oder Jugendringen umgesetzt.

Politische Kultur verändern

Damit junge Menschen Wahlämter übernehmen, bedarf es Veränderungen politischer Strukturen, Prozesse und Kulturen. Parteien und Wählervereinigungen müssen junge Menschen als Kandidat*innen aufstellen und unterstützen. Konzepte zur Veränderung der Gremienkultur werden von der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung BW erarbeitet.

Der Landesjugendring begleitet den fachlichen Ansatz der Servicestelle mit folgenden Aktivitäten:

- Impulse und Austausch in kommunalen Spitzenverbänden und kommunalen Arbeitskreisen der Parteien, um auf das Thema Gremienkultur hinzuweisen
- Vernetzungsmöglichkeiten und Inputs für die Mitgliedsorganisationen, um notwendige Änderungen in Lobbygesprächen und der fachpolitischen Arbeit vor Ort einzubringen

Planung einer Erstwähler*innen-Kampagne zur Landtagswahl 2026

Der LJR erarbeitet bis 2025 ein Konzept für eine Kampagne zur Landtagswahl 2026. Durchgeführte Projekte und Aktionen anlässlich der Kommunalwahl 2024, Europawahl 2024 und Bundestagswahl 2025 werden evaluiert.

Der Fokus der Kampagne soll auf Erst- und Neuwähler*innen gelegt werden, hinsichtlich einer „politischen Jugendkultur“, die sich für demokratische Werte einsetzt. Die Mitgliedsorganisationen verstehen sich als Keimzellen dieser Kultur und werden in die inhaltliche Konzeption der Kampagne einbezogen. Es werden Forderungen an die Landespolitik formuliert, die diese Entwicklungen unterstützen helfen.